

Inhalt

A. Einleitung	209
B. Grundlagen algorithmenbasierter Risikoerkennung	212
I. Begriffsbestimmung und Abgrenzung des Untersuchungsgegenstandes	212
II. Anwendungsbeispiele	213
1. Einsatz im Bereich des Ordnungsrechts und zur Strafverfolgung	213
a) Einsatz zur vorbeugenden Kriminalitätsbekämpfung (= Predictive Policing)	213
b) Intelligente Videoüberwachung zur Strafverfolgung und Gefahrenabwehr	214
c) Einsatz in vielfältigen weiteren Bereichen des Ordnungsrechts	215
2. Einsatz im Bereich der Finanz-, Sozial- und Leistungsverwaltung	216
III. Funktion und Bedeutung für die Verwaltungstätigkeit	217
1. Funktion: Risikobasierte Steuerung der (personalen) Kontrollressourcen	218
2. Erkanntes Risiko als Grundlage weiterer Sachverhaltserforschung	218
IV. Wesentliche Unterschiede zur personalen Steuerung der Kontrollressourcen	219
1. Art der Entscheidungsfindung: statistische Datenauswertung vs. implizites Erfahrungswissen	219
2. Umfang des „überwachten“ Lebensbereichs	220